

PHYSIK.

Plötzliches Springen von Gläsern.

Physicalische Notiz

von

Ed. Hagenbach.

Bekanntlich kömmt es öfter vor, dass Gegenstände aus Glas plötzlich springen, ohne dass die Ursache zu Tage tritt; wesshalb auch diese Erscheinung schon zu vielen abergläubischen Vermuthungen Veranlassung gegeben hat. Man nimmt wohl allgemein an, dass solche Gläser in Folge schneller Abkühlung in einen innerlich gespannten Zustand kamen, dem ähnlich, den wir bei den Bologneserflaschen und Glasthränen beobachten, dass dann vielleicht ein Quarkorn dieselben ritzte, und später bei geringer Einwirkung der Temperaturänderung oder Erschütterung das Springen eintrat. Da wir seit der Entdeckung der entoptischen Farben durch Seebeck diesen gespannten Zustand im polarisierten Lichte erkennen können, so müssen, wenn diese Annahme richtig ist, auch solche Gläser Farben im polarisierten Lichte zeigen. Diess ist nun auch wirklich der Fall, wie ich mich durch die Beobachtung überzeugt habe bei einem Trinkglas und einer Glassehale, die beide von selbst sprangen; besonders die letztere zeigt die Farben sehr deutlich und lebhaft. Ich habe zur Controlle eine grosse Zahl anderer ähnlicher Glaswaaren, theilweise auch aus dickem Glas, im polarisierten Licht untersucht und nur in einigen wenigen Fällen schwache Spuren von Farben erkennen können. Es möchte vielleicht beim Ankauf von Glaswerk nicht ganz unpraktisch sein, die einzelnen Stücke im polarisierten Lichte zu untersuchen und diejenigen auszuscheiden, die deutliche Farben geben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [6_1878](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenbach-Bischoff Eduard

Artikel/Article: [Plötzliches Springen von Gläsern 355](#)